

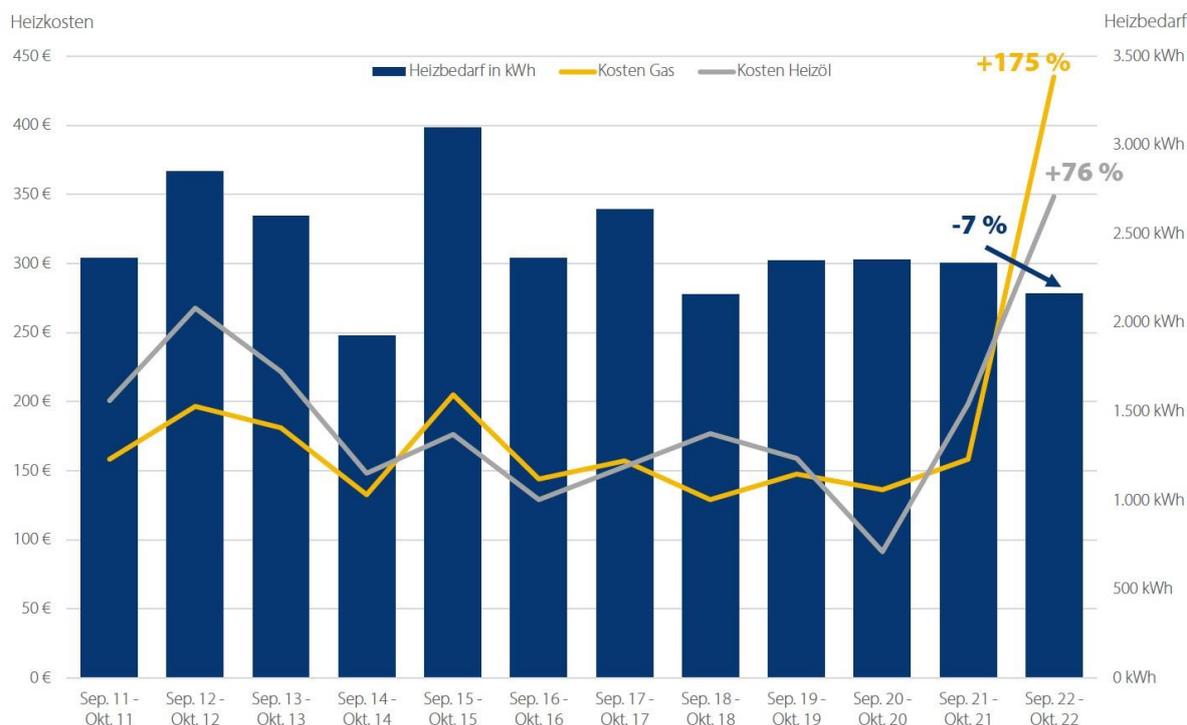
Gas und Heizöl: Trotz sehr mildem Oktober steigen Heizkosten deutlich

- Heizbedarf im September und Oktober sieben Prozent unter Vorjahreszeitraum
- Heizkosten bei Gas steigen um 175 Prozent, Heizen mit Heizöl 76 Prozent teurer

München, 3. November 2022

CHECK24 hat den **Heizbedarf** in der Heizperiode sowie die **Heizkosten** mit den **Vorjahren verglichen**.¹ Als Grundlage dienen die heute vom Deutschen Wetterdienst (DWD) veröffentlichten **Gradtagszahlen für Oktober**.

Entwicklung Heizkosten und Heizbedarf (Heizperiode September – Oktober)



Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (<https://www.check24.de/gas/>; 089 – 24 24 11 66); esyoil GmbH, Deutscher Wetterdienst (DWD); Angaben ohne Gewähr; eigene Berechnung des Heizbedarfs auf Basis der Gradtage des DWD und eines Musterhaushalts in einem Reihenhaushalt zum Referenzjahr 2011

Heizbedarf:

- Der **sehr milde Oktober** macht sich beim Heizbedarf bemerkbar trotz vergleichsweise kühlem September. Verbraucher*innen in Deutschland mussten für **September und Oktober 2022 etwa sieben Prozent weniger Energie fürs Heizen** aufwenden als im Vorjahreszeitraum.
- Vergleicht man nur den **Heizbedarf im Oktober 2022** mit dem Vorjahresmonat, sank dieser durch das milde Wetter sogar **um ein Drittel**.

Gaskosten:

- Im September und Oktober 2022 zahlte ein Musterhaushalt, der sein Reihenhaushalt mit Gas heizte, im Schnitt 435 Euro – **175 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum**. Das bildet den **deutlich gestiegenen Gaspreis** ab.
- „Die Energiekosten sind bereits Ende 2021 regelrecht explodiert“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Auch Versorger, die bereits vor der Energiekrise günstige

*Mengen gekauft haben, müssen zu den teuren Preisen an den Börsen einkaufen und geben diese Kosten an die Verbraucher*innen weiter.“*

Heizölkosten:

– Auch Haushalte mit Ölheizung mussten im September und Oktober 2022 **deutlich mehr bezahlen** als im Vorjahresmonat – **die Kosten stiegen um 76 Prozent** auf 349 Euro.

– „*Verbraucher*innen zahlen in diesem Winter so viel wie noch nie fürs Heizen*“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. *„Ein Ende hoher Energiepreise ist vorerst nicht in Sicht. Mit besonders frostigen Temperaturen werden die Energiekosten weiter steigen.“*

¹*Heizbedarf: benötigte Menge an Heizenergie (Gas bzw. Heizöl) auf Basis der Gradtagszahlen (Differenz Rauminnentemperatur von 20 °C und dem jeweiligen Tagesmittelwert, wenn dieser unter der Heizgrenztemperatur liegt) des Deutschen Wetterdienstes (DWD);*

Musterfamilie mit Jahresverbrauch von 20.000 kWh Gas bzw. 2.000 Litern Heizöl im Referenzjahr 2011

Heizkosten: ermittelt aus dem Heizbedarf und den Preisen für die entsprechende Menge Gas bzw. Heizöl der jeweiligen Periode. Quellen der Preisdaten: CHECK24-Gaspreisindex und esyoil GmbH

Pressekontakt CHECK24

Florian Stark, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1169, florian.stark@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an 18 weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.